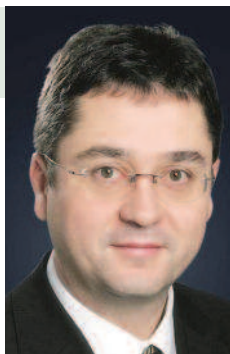


Teil 1: Wie die Auswahl erfolgt

Betriebsprüfung – was nun?



Jedes Unternehmen wird mehr oder weniger regelmäßig im Zuge einer Betriebsprüfung geprüft. Eine gute Vorbereitung ist hier wesentlich. Aber wie erfolgt der Ablauf, wo und wann findet eine Betriebsprüfung statt, wie verhält man sich am besten und was sollte man alles beachten? In den nächsten Steuer-News sollen diese Fragen beantwortet und ein Überblick zur Betriebsprüfung gegeben werden.

Wie erfolgt die Auswahl?

Eine Apotheke kann nach folgenden Möglichkeiten ausgewählt werden:

- Zeitauswahl: Die Apotheke wurde bereits längere Zeit nicht mehr geprüft.
- Gruppenauswahl: Die branchenspezifische Auswahl erfolgt mittels Zufallsprinzip und EDV-gesteuert.
- Einzelauswahl: Die Auswahl erfolgt beispielsweise auf Anregung eines Mitarbeiters der Finanzverwaltung.

Das Prüfungsorgan erhält zu Jahresbeginn den Prüfungsplan (Liste der zu prüfenden Unternehmen). Für jede einzelne Prüfung werden ein Prüfungsauftrag und die dazugehörigen Steuerakte des Finanzamtes benötigt. Anhand vorliegender Akteninhalte, Systeminformationen und sonstiger anderer Informationsquellen stellt der Prüfer nach Eigenart des Unternehmens noch im Amt den Prüfungsablauf zusammen. Dann erfolgt die

Anmeldung der Prüfung bei der Apotheke bzw. beim Steuerberater. Diese bereiten abgestimmt die Unterlagen für die Prüfung vor.

Univ.-Prof. Mag. Dr. Reinhard Schwarz
Steuerberater in Steyr/Linz/Wien

Steuerkonsulent des Apothekerverbandes

Jedes Unternehmen wird mehr oder weniger regelmäßig im Zuge einer Betriebsprüfung geprüft. Eine gute Vorbereitung ist hier wesentlich.

© tuulijumala

Wenn Schwitzen zum Problem wird

Schweißperlen im Gesicht, feuchte Flecken auf der Kleidung und schwitzige Hände werden im Umgang mit anderen Menschen oft als unangenehm und störend empfunden. Personen aller Altersgruppen und beiderlei Geschlechts können davon betroffen sein – vermehrt bei nervöser Veranlagung, starkem Übergewicht oder bei hormonellen Schwankungen (Pubertät, Wechseljahre).



© DWäschning

Salbeixtrakt

Zur erfolgreichen und schonenden Bekämpfung von übermäßigem Schwitzen hat sich der Einsatz von Salbei (*Salvia officinalis*) bewährt. Die schweißhemmende Wirkung der Salbeiblätter ist schon lange bekannt und wird durch die moderne Wissenschaft bestätigt. Die wichtigsten Wirkstoffe des Salbeis sind die Gerbstoffe, die in den Blättern der Pflanze enthalten sind. Für eine spürbare Schweißreduktion ist allerdings eine relativ große Menge dieser Gerbstoffe nötig. Durch das Trinken von Salbeitee allein wird diese Menge nur schwer erreicht.

Nosweat®. Die Kapsel gegen Schwitzen

Deshalb wurden Nosweat® Madaus Kapseln mit angereichertem Salbeixtrakt entwickelt. Sie enthalten 120 mg standardisierten Salbei-Extrakt pro Kapsel und besitzen eine **ausgeprägte schweißhemmende Wirkung**.

Die Schweißreduktion setzt erfahrungsgemäß innerhalb von 2 Stunden nach der ersten Einnahme ein und hält bis zu 6 Stunden an. Der Extrakt in Nosweat® ist praktisch frei von Thujon.



Anwendung für Erwachsene: 1 bis 3 Kapseln pro Tag.

Sommer-Tipp: bei Nachtschweiß 2 Kapseln vor dem Zubettgehen.

Entgeltliche Einschaltung